

# Treffen der Kammer-Spitzen

Baden-Württemberger in München zu Gast

*Zu einem Gedanken- und Informationsaustausch trafen sich die Spitzenvertreter der beiden größten Zahnärztekammern in Deutschland, der Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg und der Bayerischen Landes Zahnärztekammer, im „Haus der Bayerischen Zahnärzte“ in München.*

Im Zentrum des mehrstündigen Gesprächs standen aktuelle Themen, denen sich der Berufsstand derzeit landes- und bundesweit stellen muss. Dies betrifft insbesondere die Entwicklung zahnärztlicher Medizinischer Versorgungszentren (MVZ). Der Fokus der Runde lag vor allem auf risikokapital-finanzierten MVZ beziehungsweise Praxisketten.

## Viel beachteter Schulungskoffer

Auch die zahnärztliche Versorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen beschäftigt die zahnärztliche Selbstverwaltung – sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene.



Foto: BLZK

Für die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg kamen die beiden Präsidenten Dr. Torsten Tomppert (3.v.r.) und Dr. Norbert Struß (2.v.r.) zusammen mit Kammerdirektor Dr. Axel Maag (4.v.r.) und dem stellvertretenden Geschäftsführer Thorsten Beck (r.) nach München. Die Gäste wurden von den BLZK-Präsidenten Christian Berger (2.v.l.) und Dr. Rüdiger Schott (l.) sowie von Hauptgeschäftsführer Sven Tschoepe (3.v.l.) empfangen.

Die Gesprächsteilnehmer vereinbarten, den wechselseitigen Austausch zu diesem Themenkomplex zu intensivieren. Bei dem Treffen stellten die Verantwortlichen der BLZK den neuen Schulungskoffer vor. Er soll künftig zahnärztliche Mundhygieneschulungen für Pflegekräfte in Senioreneinrichtungen unterstützen (siehe Seite 6 f.).

## Neue Strahlenschutzverordnung

Auch der Mangel an qualifiziertem Praxispersonal ist ein bundesweites Problem. Die Landes Zahnärztekammer Baden-Württemberg plant eine Zufriedenheitsbefragung unter Zahnmedizinischen Fachangestellten, deren Erkenntnisse auch für Bayern von Interesse sein können. Daneben tauschten sich die Kammer-Spitzen über den Stand der Vorbereitungen zur Umsetzung der neuen Strahlenschutzverordnung aus. Diese wird am 1. Januar 2019 in Kraft treten.

## Wiederholung geplant

Die Sitzungsteilnehmer waren sich einig, dass es sich aufgrund der geografischen, strukturellen und persönlichen Nähe lohnt, regelmäßig die Möglichkeiten einer länderübergreifenden Zusammenarbeit auszuloten.

Anzeige



**CIRS dent**  
Jeder Zahn zählt



**CIRS dent – Jeder Zahn zählt!**

Das **Online Berichts- und Lernsystem** von Zahnärzten für Zahnärzte. Ein wichtiger Baustein für Ihr Praxis-QM mit mehr als 5400 Mitgliedern und ca. 150 Erfahrungsberichten im System.

**Auf einen Blick:**

- Berichtsdatenbank**
  - Alle Berichte zu kritischen Ereignissen anonymisiert einsehbar
  - Gezielte Suche nach einzelnen Berichten möglich
- Anonym berichten**
  - Sichere, vollständig anonyme Berichtsfunktion
  - Verschlüsselte Datenübertragung und -speicherung
  - Unabhängig von Interessen Dritter
- Feedback-Funktion**
  - Anonyme Veröffentlichung besonders praxisrelevanter kritischer Ereignisse
  - Nutzerkommentare
  - Diskussionsforum

[www.cirsdent-jzz.de](http://www.cirsdent-jzz.de)

Stand Dezember 2017



Redaktion